

Vereinszeitschrift

Jahresprogramm 2022



**Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber
Bietigheim-Bissingen e.V. mit
AZ-Ortsgruppe gegr. 1978**

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de

Liebe Vereinsmitglieder,

am 31.12.2019 wurde der Ausbruch einer Infektionskrankheit mit dem Namen Corona (Virus) vermeldet.

Im Januar 2020 entwickelte sich diese Krankheit zur Pandemie. Die mittlerweile über ein Jahr andauernde Pandemie hat das Leben weltweit verändert.

Wir mussten unser gesamtes Vereinsleben absagen. Viele Vereinsmitglieder vermissten unsere monatlichen Treffen. Bereits zweimal wurde unser Teneriffa-Ausflug abgesagt – das war auch richtig so, denn die Gesundheit unserer Vereinsmitglieder liegt uns am Herzen. Dieser Ausflug wurde nicht abgesagt, er wurde nur verschoben bis auch die Impf-Gegner geimpft sind und wir mit keiner weiteren großen Ansteckung leben können!

Das ist ein Versprechen von Heinz und Klaus.

Danke den Vereinsmitgliedern, die einen Bericht in unserer Vereinszeitschrift veröffentlichen.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir unseren Sponsoren, die uns über die schwierige Zeit unterstützt haben. Den älteren Vereinsmitgliedern, die durch Krankheit nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen können, wünschen wir alles Gute. Wir bleiben mit Euch in Verbindung mit unserer monatlichen Vereinsausschreibung.

1. Vorsitzender
Heinz Schrempf



2. Vorsitzender
Klaus Pallus

Impressum:

Verantwortlich für Inhalt
Redaktion

Heinz Schrempf
Klaus Pallus

Layout

Petra und Thomas Reif

Auflage

450

Titelbild

Edward-Allfarblori

Vorstandsschaft mit Ausschuss



- ① **1. Vorsitzender Heinz Schrempf, Gründungsmitglied, seit 43 Jahren im Amt**
- ② **2. Vorsitzender Klaus Pallus** **26 Jahre im Amt**
- ③ **Vereinskassier Petra Reif** **seit 27.10.2012** davor 17 Jahre Schriftführerin
- ④ **Schriftführer Thomas Reif** **26 Jahre im Amt**
- ⑤ **Hugo Vollmer, Gründungsmitglied** **43 Jahre in versch. Vereinsämtern**
- ⑥ **Vereinsausschuss Claus-Dieter Eisenbeiß** **seit 21 Jahren im Amt**
- ⑦ **Vereinsausschuss Wolfgang Kuntzsch** **seit 15 Jahren im Amt**
- ⑧ **Vereinsausschuss Volker Strauch** **seit 23 Jahren im Amt**
- ⑨ **Vereinsausschuss Marius Strauch** **seit 9 Jahren im Amt**
- Vereinsausschuss Wolfgang Baum** **seit 3 Jahren im Amt**

Unsere Ehrenmitglieder im Verein sind:

† Helga Zuschlag
† Helga Schrempf
† Hilde Strauch
Ingrid Schwarzer
Haru Meyer
† Kurt Haiber
Petra Reif

Hugo Vollmer
† Gerhard Schrempf
† Walter Strauch
† Wolf Büttner
Kurt Landes
† Hermann Silcher
Thomas Reif

† Dieter Baur
Hellmut Fink
Manfred List OB. a.D.
Gretel Hilgers
Beatrix Landes
C.D. Eisenbeiß

Nicht einer - zusammen sind wir erfolgreich



Harmonie, Kameradschaft-das ist unser Motto!



Wichtige Vitamine für den Vogel – ein Überblick

Vitamin D: Nicht nur für die Knochen des Menschen wichtig, sondern auch für die des Vogels. Ohne Vitamin D wird das Skelett des Vogels „brüchig“. Zudem kann Kalzium ohne Vitamin D nicht richtig gespeichert werden. Auch können neurologische Probleme auftreten, wie zum Beispiel Zittern oder Krampfen

Vitamin B: Eine Minderversorgung von Vitamin B (Hypovitaminose B) kann zu Streckkrämpfen, Lahmheiten, aber auch Magen-Darm-Problemen führen.

Vitamin A: Vitamin A (Retinol) wird für ein gesundes Immunsystem, sowie für ein gesundes Federkleid benötigt. Zudem regeneriert es Schleimhäute und die Haut. Wird zu wenig Vitamin A aufgenommen, sind meist die Atemwege vom Vitamin-A-Mangel des Vogels betroffen. Er hat Erkältungsbeschwerden, kann schlecht atmen und es kommt zu Schwellungen im Kopfbereich. Papageien mit Vitamin-A-Mangel erkranken leichter an Pilzinfektionen, zum Beispiel an Aspergillose. Zudem sieht das Gefieder stumpf aus, es können sich Flecken auf dem Auge, sogenannte Granulome bilden.

Ursachen für Vitaminmangel

Oft ist eine Mangelernährung der Grund, heißt es werden zu wenig Vitamine und Mineralien über das Futter aufgenommen. Deshalb empfiehlt es sich, diese zu supplementieren (Zugabe z.B. als Pulver über die Nahrung). Wichtig ist zu beachten, dass gewisse Vitamine nicht ohne UV-Licht aufgenommen werden können, ein sonniger Platz im Freien oder eine UV-Lampe sind daher für die Vogelhaltung unumgänglich.

Auch ist das Selektieren von Futterbestandteilen/ oder eine einseitige Ernährung ist Ursache für Vitaminmangel, daher sollte darauf geachtet werden, dass alle Bestandteile von Futter verzehrt werden und grundsätzlich im Futter alle Vitamine und Mineralstoffe abgedeckt sind. Aber: eine Überversorgung von Vitaminen ist genauso gefährlich, deshalb sollte die Gabe immer mit einem Tierarzt abgesprochen werden.

Liebe Leser unserer Vereinszeitschrift

Sie möchten neue Freunde kennen lernen?

Wir sind ein aktiver und harmonischer Verein für Vogelzucht und Haltung.

Unsere jährliche Vogelschauen sind der Höhepunkt in unserem Vereinsleben.

Das ganze Jahr über treffen wir uns zu verschiedenen Anlässen,

Monatsversammlungen zum Informationstausch unserer Vogelzucht, Dia-Vorträgen etc.

Falls wir mit unserer Vereinszeitschrift Ihr Interesse geweckt haben, kommen Sie einfach zu unseren Vereinsaktivitäten und schnuppern ganz unverbindlich rein.

Wir freuen uns auf Sie.

Heinz und Klaus

Kanarienvögel - Waldvögel
Papageien - Sittiche - Exoten
bei uns ist Jeder willkommen



Übrigens:
Wenn Sie nur
Interesse an den
exotischen Vögeln
haben - und selber
keine Vögel haben,
sind Sie bei uns
ebenfalls willkommen.

**Wir laden alle Vereinsmitglieder, Gäste und Freunde
unseres Hobbys zu allen Vereinsveranstaltungen
recht herzlich ein.**



Alle Aktivitäten, wie Ausflüge oder Monatsversammlungen, werden ohne Termine, Lokale und Referenten angegeben.

Bitte beachtet, dass diese Vereinszeitschrift im September 2021 bei steigenden Corona-Infektionszahlen geplant wurde.

Sobald wir wieder in ein „normales Leben“ zurückkehren können, werden die genauen Termine, Lokale und die Referenten über unsere Monatsausschreibungen bekannt gegeben.

Monatsversammlung 28.01.2022

Monatsversammlung 25.02.2022

Monatsversammlung 25.03.2022 mit Jahreshauptversammlung

Monatsversammlung 29.04.2022

Monatsversammlung 27.05.2022

Monatsversammlung 24.06.2022

Monatsversammlung 29.07.2022

Monatsversammlung 26.08.2022



Sofern es die Pandemie zulässt findet eine Vogelschau statt.



Monatsversammlung 28.10.2022

Monatsversammlung 25.11.2022 Kameradschaftsabend

Bitte um Beachtung:
unsere Vereinslokale sind

TSV-Heim
Bietigheim-Bissingen
Fischerpfad 36
Tel: 07142-41009

08-Vereinsgaststätte
Bietigheim-Bissingen
Waldstrasse 6
Tel: 07142-521152



Für diese Monatsversammlungen haben folgende Referenten zugesagt:

Ein Besuch im Weltvogelpark Walsrode.
Sehenswerte Aufnahmen. Referent: Andreas Wück

Keine Angst vor diesen dicken Brummern –
von Hornissen, Wespen und Wildbienen. Referent: Thomas Elsässer

Amazonen in Stuttgart - Papageien in der Großstadt
Referent: Bianca Hahn

Brasiliens Vogelwelt im Pantanal Teil 1
Referent: Dietmar Schmidt

Thailands Züchter und die Vogelwelt Teil 2
Referent: Dietmar Schmidt

Ein Dia-Vortrag kreuz und quer durch unsere Vereinsjahre
Referent: Wolfgang Kuntzsch

Wenn Corona eine Monatsversammlung zulässt, werden wir einen Referenten einladen. Die Ankündigungen erfolgen über unsere monatlichen Ausschreibungen.

Liebe Vereinsmitglieder, sowie Leser unserer Vereinszeitschrift,

wir freuen uns über die zahlreichen Nachzuchten unserer Vereinsmitglieder.

Jede Nachzucht dient der Arterhaltung.

Im Vereinsjahr 2021 wurden
559 Nachzuchten gemeldet !

Folgende Züchter erhalten für ihre Vögel einen Futtergutschein:

Klaus Pallus, Claus-Dieter Eisenbeiß, Luca Klein,
Bernd Krüger und Herold Bodemer.

Volker Strauch



Nostalgie

Fotos von den Vogelschauen 2001, 2002, 2003.

Seit der Verein im Jahre 1978 gegründet wurde, gibt es jedes Jahr eine Vogelschau.

Begonnen hat man im Liederkranzhaus in Bissingen.

Als die Vogelschau immer beliebter und größer wurde, ist man in die Eissporthalle Bietigheim umgezogen.

Viele Mitglieder hatten Bedenken, ob der Umzug die richtige Entscheidung war.

Mit viel Fleiß und Idealismus haben wir Vogelliebhaber die Vogelschau in den zurückliegenden Jahren zu einer festen Institution in Bietigheim-Bissingen gemacht. Die naturnah und liebevoll eingerichteten Käfige und Volieren, sowie die Grünzonen mit Blumen und Sträuchern machen die Vogelschau bis weit über die Landesgrenze bekannt. Die durchgehende und hervorragende Bewirtung ist ein weiteres Markenzeichen unserer Vogelschau.







Walsrodefahrt im Mai 2001

Der Jahresausflug ging im Mai 2001 nach Walsrode in den dortigen Vogelpark.

Mit ausgebuchtem Bus fuhr man nachmittags in Bissingen los.

Nach ca. acht Stunden Fahrt sind wir abends um 22 Uhr im Hotel angekommen.

Der Vorstand hat mit der Wahl der Unterkunft ein goldenes Händchen bewiesen.

Mit den Zimmern und dem hervorragenden Abendessen waren alle sehr zufrieden.

Der Rundgang durch den Vogelpark wurde für jeden Teilnehmer zum Erlebnis. Man kann sich die Artenvielfalt der Vögel, sowie die Gestaltung der verschiedenen Volieren, Käfige und Freigehege kaum vorstellen.

Man muss es einfach gesehen haben.

Zurück zum Hotel ging es mit zwei Planenwagen.

Während es im ersten Wagen eher ruhig zuging, war im zweiten Ramba-Zamba. In welchem Wagen war wohl die Vorstandschaft????

Der Jahresausflug kann als rundum erfolgreich gewertet werden.

Im Jahr 2003 gab es eine Neuauflage, aber diesmal mit 4 Tagen Aufenthalt.

Liebe Vereinmitglieder,
diesen Jahresausflug werden wir wiederholen!

04. – 07.06.2022



Da wir uns zu keiner Monatsversammlung vom Januar 2021 – Juni 2021 treffen konnten, haben wir uns über unsere monatlichen Vereinsausschreibungen etwas einfallen lassen:

Neu: mit Preisrätsel

Neu: Suche – Abzugeben

Neu: Vorstellung „Verein 0 – 10 Jahren“ in 3 Teilen

Neu: Preise für die Nachzuchten

Neu: Alleinfutter P19, P21 steht bei Heinz und Klaus für unsere Mitglieder bereit

Neu: Unser Claus-Dieter Eisenbeiß fährt mit seinem 3-Rad-Auto Werbung für unseren Verein



Claus-Dieter ist ein Vereinsmitglied mit Haut und Haaren. Er ist stolz auf sein Gefährt und seinen Verein !

Danke Claus-Dieter für die geniale Werbung für unseren Verein.

Bewährter Lebensraum für den Wiedehopf



Foto: Lorenz Haut

Der Wiedehopf war früher eine weit verbreitete Vogelart die jedoch Ende des vergangenen und Anfang dieses Jahrhunderts stark abgenommen hat und in manchen Gegenden ganz verschwunden war.

In Bad Schönborn konnte erst im vergangenen Jahr ein Brutnachweis seit über 60 Jahren erbracht werden.

Nach dieser langen Zeitspanne der Abwesenheit war die Feststellung wichtig ob der letztjährige Bruterfolg, in unserem näheren Umfeld, nur eine einmalige Ausnahmeherscheinung oder der Anfang einer längerfristigen Wiederbesiedelung war. Obwohl der auffällige Vogel auch 2021 bereits ab Ende April wieder hier mehrmals festgestellt wurde konnte er bis Ende Juni nicht mehr lokalisiert werden. Erst ein E-Mail aus Kreta, wo sich gerade ein Vereinsmitglied der Vogel- und Naturfreunde im Sommeraufenthalt befindet, hat uns informiert, dass ein Wiedehopf in der Nähe des Friedhofes in Kronau gesichtet wurde. Ein dort wohnender Bekannter unseres Vereinsmitgliedes hatte die Beobachtung nach Griechenland mitgeteilt.

Bei der umgehenden Nachsuche bei der avisierten Stelle in Kronau wurde jedoch kein Wiedehopf festgestellt. Erst bei einer anschließenden Erkundung in einem potentiellen Wiedehopf-Habitat der Gemeinde, konnte nach langem Warten und aus großer Entfernung, einer der schmetterlingsartig fliegenden Vögel, mit Futter im Schnabel, entdeckt werden. Die Beobachtungsstelle ist nur ca. 1 km Luftlinie vom letztjährigen Brutbaum entfernt.

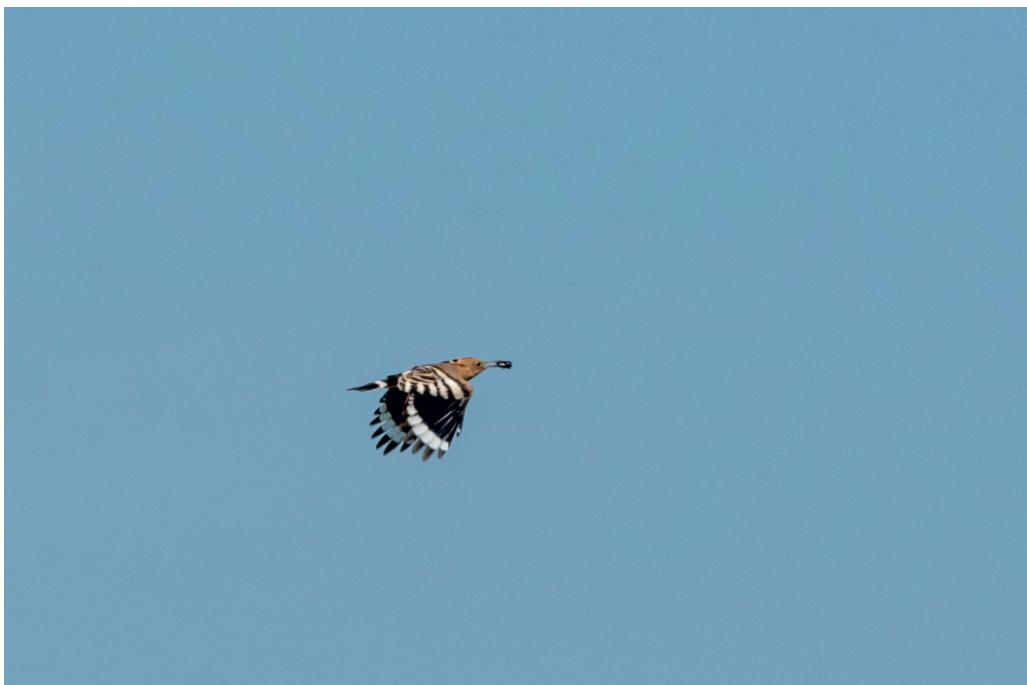


Foto: Lorenz Haut

Offensichtlich hatte dem Wiedehopf der örtliche Bruterfolg im vergangenen Jahr zu seiner diesjährigen, abermaligen Familiengründung in der Nähe des ursprünglichen Areals veranlasst.

In unregelmäßigen Zeitabständen schafften die beiden Altvögel für die wartenden Jungen unermüdlich das Futter herbei das sie, nach einer sichernden Zwischenrast auf den äußeren Baumästen, dann an ihre immer hungrige Nachkommenschaft verfütterten.



Foto: Lorenz Haut

Da der Wiedehopf Bewohner offener Landschaftsflächen mit altem Baumbestand ist konnten nach der Entdeckung seines Habitates aus weiter Entfernung einige Fotos zum Fortschritt seines Familienlebens dokumentiert werden. Dabei wurde auch die Fütterung der inzwischen ausgeflogenen Jungvögel sowie weitere Schnapschüsse im Bild festgehalten.



Foto: Lorenz Haut

Weinbergsgebiete mit Steinmauern, sowie ausgedehnte Streuobstwiesen zählen ebenfalls zu den bevorzugten Lebensräumen des Wiedehopf. Zur Futterbeschaffung werden auch gerne kurzrasige, spärlich bewachsene, sandige Flächen aufgesucht. Besonders auf Viehweiden sind seine Beutetiere wie Larven, Käfer und Insekten ergiebig vorzufinden. Auch kleine Eidechsen oder junge Mäuse werden nicht verschmäht. Die Maulwurfsgrille ist eines der bevorzugten Beutetiere.

Wie der Bienenfresser wird der Wiedehopf zu den Gewinnern der Klimaerwärmung eingestuft und hat vor allem am Kaiserstuhl seinen dortigen Bestand verstärken können. Es ist davon auszugehen, dass der entstehende Populationsdruck auch zu der aktuellen Wiederbesiedelung in unserer Region beigetragen hat.

Der Wiedehopf zählt in der Bevölkerung zu den bekanntesten heimischen Vogelarten und hat offensichtlich die oben geschilderten Voraussetzungen in diesem Umkreis vorgefunden. Wir müssen alles dafür tun, dass die sich bewährten Lebensbedingungen für die seltene und in der Bevölkerung populäre Vogelart in unserer Heimat erhalten bleibt. Um die Voraussetzungen für weitere Bruten des Wiedehopf noch zu erhöhen hat der Verein der Vogel- und Naturfreunde Bad Schönborn e.V., in Zusammenarbeit mit den Schülern der Franz-Josef-Mone-Schule sowie dem Verband Deutscher Waldvogelpfleger und Vogelschützer e.V., 10 spezielle Nistkästen an potentiell geeigneten Stellen angebracht. Alle Beteiligten hoffen auch auf die Inbesitznahme der neugeschaffenen Brutmöglichkeiten in den kommenden Jahren. Die Erhaltung der jetzt vorhandenen alten Baumbestände mit den idealen ausgehöhlten Astlöchern sowie die jetzigen offensichtlich zusagenden Brutgebiete haben bei unseren weiteren Artenschutzbemühungen jedoch die höchste Priorität.

Herbert Geitner

Liebe Mitglieder der Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim -Bissingen

Auch dieses Jahr bat uns unser Vorstand, Heinz Schrempf, unsere Geschichte weiter zu erzählen. Gerne kommen wir dieser Aufforderung nach!

Im vergangenen Jahr ist viel geschehen, Tiere sind gegangen (altershalber) und noch mehr Tiere haben den Weg zu uns gefunden.

Anfang des Jahres haben wir für unseren Pyrrhura Molina-Hahn endlich ein Mädchen gefunden. Die beiden waren auf Anhieb verliebt und das ist bis heute so geblieben.



Leider hat es keinen Nachwuchs gegeben, aber dieses Jahr hatten alle größeren Vögel (ab Wellensittich aufwärts) große Schwierigkeiten mit dem Brutgeschäft. Entweder haben sie unterbrochen und später ein neues Gelege angefangen oder die Jungvögel nicht gefüttert oder gar nicht erst gebrütet. Dieses Problem hatten aber wohl viele andere Halter und Züchter auch.

Ein paar Wochen später kam eine Mitarbeiterin der Wilhelma mit der Bitte auf uns zu, ob wir nicht einen Edelpapageien, der mit den Verhältnissen in der Wilhelma nicht zurecht kam, bei uns aufnehmen könnten. Natürlich wollten wir gerne helfen.



Da Holger nacktig ist und die Außentemperaturen noch nicht warm genug, mussten wir ihn erst einmal zu Hause unterbringen. Also großer Papageienkäfig, zum Glück noch in unserem Fundus vorhanden. Für die kommende Zeit stellt uns ein Vereins-Kollege seine Voliere zur Verfügung, da wir noch eine Partnerin für ihn in Aussicht hatten. Leider kam es nicht dazu.

Kurz darauf fragte uns unser Vereinskamerad Klaus Pallus, der Nachwuchs bei den Kookaburras hatte, und wusste, dass Bernd sich schon sehr lange einen wünschte, ob er nicht seinen Nachzügler zur Handaufzucht haben möchte. Bernd war natürlich überglücklich, diese Chance zu haben und so kam Lucky in unser Leben.



Klar war von Anfang an, dass er/sie einen Partnervogel bekommen soll.

Unter diesen Voraussetzungen war eine Voliere zusätzlich natürlich zu wenig. Was als o tun?

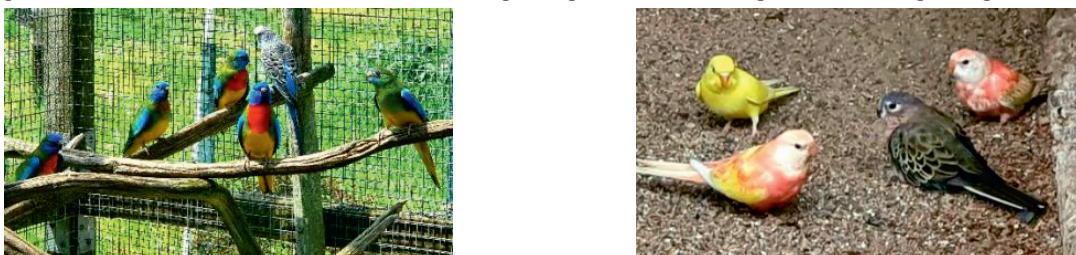
Während der Fertigstellung unserer Veranda am Parkstüble kam die Idee dazu, Einzelboxen für Sonderfälle in die Veranda zu integrieren. Dort lebt jetzt Holger mit täglichem Freiflug auf der Veranda.



Lucky hat nach seinem Pappkarton den Papageienkäfig zu Hause bezogen, bis er alt genug ist, in die komplett neu gestaltete Voliere umzuziehen.



Eine gute Bekannte, die eine ähnliche Auffangstation für Vögel betrieb, ist schwer krank geworden und bat uns um Hilfe. Aus ihrer Station fanden Glanzsittiche und Bourke-Sittiche den Weg zu uns, die bei unseren Wellis eingezogen sind und gleich nachgezogen haben.



Nymphis und Singsittiche aus ihrem Bestand leben nun mit unseren andern zusammen im Kleintierpark.



Wie immer kommen in Not geratene Menschen mit der Bitte auf uns zu, ob wir nicht ihre Lieblinge zu uns nehmen können. So sind noch weitere Nymphis, Rosellas, Kanarienvögel, Wellis und Zebrafinken dazu gekommen.

Unsere liebe Birgit Korte kommt auch gelegentlich mit Anfragen auf uns zu, sowie eine mit uns befreundete Tierschützerin.

Anfang Juni brachte Bernd ein Feldhasenbaby mit nach Hause, das eine Katze in den Ort geschleppt hatte. Kinder machten ihn darauf aufmerksam. Nach Absprache mit dem zuständigen Jäger beschlossen wir, ihn aufzuziehen.



Schnell stellte sich heraus, dass er am rechten Hinterlauf eine Fehlstellung hat, die auf eine Verletzung zurückzuführen ist. Mit dieser Fehlstellung kann er sehr gut leben, ist aber nicht mehr auswilderungsfähig.



Bettina hatte ihn 8 Wochen zur Pflege zu Hause, anfangs 4 mal täglich, später 2 mal täglich Fläschchen geben und versorgen. Seit 4 Tagen hoppelt er glücklich im Kleintierpark.



Ihr fragt Euch jetzt sicherlich, wie wir das alles machen. Das beschreiben wir Euch jetzt.

Zur Versorgung unserer Tiere in den 5 Parzellen investieren wir unsere gesamte Freizeit. Das bedeutet täglich zwischen 3 und 4 Stunden Arbeit. Futterstellen auffüllen, Wassergefäße spülen und frisch befüllen, Volieren kontrollieren und reinigen, Grünfutter (Obst und Gemüse) für alle Tiere herrichten und in Gefäße verteilen. Für alle Vogelarten kaufen wir spezielles Futter und mischen, nach Bedürfnissen an den einzelnen Futterstellen, selbst. Im Kleintierpark haben wir den Innenraum derart gestaltet, dass die größeren und kleineren Vögel ihre separaten Futterstellen haben, gesteuert durch die Größe der Einfluglöcher.

Bei der Planung der Neugestaltung des Kleintierparks und der Volieren haben wir uns viele Gedanken gemacht und gute Lösungen gefunden, um die Fütterung und Reinigung im Ablauf optimieren zu können. Z.B. sind unter den Futterstationen Auffangwannen für die Schelfen angebracht, die regelmäßig entleert werden, auch um Ungeziefer möglichst keinen Anreiz zu bieten bei uns einzuziehen. In den Volieren ist es ähnlich gestaltet.

Dazu kommen Nistkastenkontrollen, Reinigung und Pflege der Außenbereiche, Tauschen der Bodenstreu im Innenbereich, Kaninchen- und Meerschweinchen-Ställe ausmisten und viele andere Kleinigkeiten, die nicht aufgezählt wurden.

Zur Versorgung unserer Tiere kommt noch die Pflege der Stauden- und Sträucherbeete, Rasenflächen und Sitzgruppen, Heckenpflege, Wegebau nach jedem Starkregen und Obstbäume schneiden. Instandhaltung und –Setzung der Parzellen (Draht und Balken erneuern, Sitzstangen im Wald holen, herrichten, austauschen und befestigen, Dächer reparieren, usw.)



Zur Eulenfütterung ist auch Schlachtung notwendig. Einkauf des Körner- und Frischfutters. Und viele, viele Kleinigkeiten, die diesen Rahmen sprengen würden.

Wer durch unsere Schilderung jetzt neugierig geworden ist und alles gerne mal live erleben möchte, ist gerne eingeladen, uns nach Absprache (am einfachsten über WhatsApp oder telefonisch über Bernd: 017898 31508) zu besuchen und die Anlagen (auch hinter den Kulissen) zu besichtigen.

Das Ganze ist natürlich mittlerweile mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand verbunden, weshalb wir uns über jede kleine Spende, die wir gelegentlich erhalten haben, sehr gefreut haben. Da wir uns auf die Fahne geschrieben haben, keines unserer Notfalltiere wieder herzugeben und sie auch nicht zur „professionellen“ Zucht zu verwenden, haben wir natürlich auch keine Einnahmen durch Verkäufe. Zur Zeit machen wir uns Gedanken darüber, ob die Vergabe von Patenschaften in Betracht kommt, um diesen hohen finanziellen Aufwand etwas aufzufangen.

Im Übrigen ist die Anlage des Kleintierzuchtvereins Besigheim, auch durch unsere Volieren, zu einem beliebten Ausflugsziel für Eltern und Großeltern mit den Kindern sowie der Kindergärten des Umkreises geworden. Manche kommen sogar täglich. Einige unserer Tiere haben schon ihre eigene Fanggemeinde, wie z.B. unser Ziegensittich Mucki, der sich immer mit den Besuchern unterhält oder ganz neu unser Lucky, der in seiner Voliere ist, solange wir in der Anlage sind und abends wieder mit nach Hause geht.

Ganz liebe Grüße

Bettina und Bernd

08.08.2021



Sponsoren die uns finanziell unterstützen.

Pflanzencenter Förstner
Baumschule Steffen Sinast
Kurt u. Bea Landes
Gretel Hilgers
Zoo u. Co Harald Wullner
Autohaus Klein Bietigheim
Grab- und Gartengestaltung Schunk
Edelstahlmanufaktur Thomas Schmidt



Jonny und Luna Rostkappenpapageien - und wie sie unser Leben im Griff haben

Wie alles anfing – Liebe auf den ersten Blick

Eigentlich wollten wir uns im Jahr 2017 nur einen Baum bei Pflanzenkölle besorgen. Ich dachte mir schon seit einiger Zeit ein Leben ohne Tiere ist etwas leer geworden, es wäre schön wenn ein Stückchen mehr Leben wieder zu uns nach Hause kommt.

Am liebsten Tiere die man gut als Berufstätiger halten kann....

Früher waren es Hund, Katze, Wellensittiche und Hasen, Hamster. Nebenan bei Zookölle hatten wir uns dann für 2 schöne Pyrrhuras entschieden und reserviert.

Am Abholtag meinte Thomas „hast du die gesehen, die 2 mit orange und grün, die sind auch toll“. Ich dachte mir ausgeschlossen, wir haben fest reserviert, aber ich schaute sie mir genauer an und schon war es um mich geschehen, der Jonny kam gleich auf die Hand und hatte somit mein Herz erobert. Und ich konnte nicht mehr anders, als die beiden „teuren und schönen“ mitzunehmen.

Haltung/Spielzeug/Futter

Zu Hause hatten sie erst mal einen Käfig, der völlig ungeeignet und zu klein war. Innerhalb 2 Wochen besorgten wir eine Voliere...dann eine größere, und dann noch eine größere, und nun steht das Vogelzimmer an, welches wir im September planen.

Die 2 waren mit ihren lauten Stimmen anfangs eine große Herausforderung. Vom Wesen her sind sie sehr aufgeweckt und haben einen außerordentlichen Spieltrieb, sie sind anhänglicher als jeder Hund, selbst vor der Toilette warten sie.

Optimalerweise sollten man sich immer vor der Anschaffung intensiv kundig machen, denn die beiden sind keine Nebensache sondern eine Hauptaufgabe.

Ich meldete mich auch in der Vogelschule an, um Verhalten, Training und Gesundheit besser zu verstehen und viele Dinge immer wieder zu optimieren.

Es sind ADHS- Vögel, immer mitten im Geschehen, immer und überall dabei.

Das heißt immer wieder in der Voliere Spielzeug austauschen, Leckerlie verstecken, auch Medical Übungen für den Tierarztbesuch machen, apportieren – sie schleppen zwischenzeitlich alles an, Lieder zwitschern, und Musik hören und den Affen machen.

Aber alles aus sicheren Materialien, niemals verzinktes Spielzeug und keine Fäden und Schnüre, am liebsten viel zum Schreddern. Und immer gut ausgerüstet in schönen durchlöcherten Geierklamotten, nie wieder schick, sondern immer für den nächsten Schiss bereit, wobei sie ihre Kackastellen haben und sogar auch auf Kommando ihren Flatschen machen.

Die Wohnung gehört zwischenzeitlich den beiden, sie bestimmen auch wer zu Besuch kommen darf. Unsere Friseurin darf nicht mehr kommen, da drehen bei Luna die Hormone durch. Sie hatte sie nämlich einmal etwas geärgert und erschreckt, und so etwas merkt sie sich natürlich.

Denn sie können auch anders, besonders in der Brutzeit sind Aggressionen nichts ungewöhnliches, am besten durch Übungen und einen guten Schlaf-Wach Rhythmus und duschen etwas ablenken, Brutgelegenheiten aus dem Weg räumen, und keine Friseurin kommen lassen.

Ein Rosti duldet übrigens keine anderen Vögel neben sich, nicht mal im Fernsehen!

Alltag

Der Alltag gestaltet sich seit den beiden schon etwas straffer. Morgens um 8 Uhr rufen sie nach ihrem Frühstück, vorbereitet aus eingefrorenem Bioobst und Biogemüse, mit Ingwer verfeinert, Körnchen gibt es von Ricos oder Claus Futter in Maßen, Musik an, UV Licht an. Manchmal auch mit Zusätzen für die Leber oder Vitamine. Dann geht es zur Arbeit, danach geht es immer rasend schnell nach Hause um Jonny und Luna rauszulassen, alles sauber machen, mich mit ihnen zu beschäftigen und an manchen Tagen mich einfach nur anbrüllen zu lassen. Mein Handy bleibt dann auch in der Schublade, seit Luna weiß wie man es mit der Zunge bedienen kann.

Bei schönem Wetter stellen wir sie gerne auf den Balkon, da wird allerdings jedes Flugzeug und jede Taube kommentiert und bei Raben gibt es Daueralarm.

Es wird viel gebadet und auf meinen Klamotten trocken gerubbelt, oder ein Handtuch liegt bereit. Wir müssen heimlich essen, sonst landen sie im Nudelteller oder reißen uns ein Stück Pizza ab. Luna und Jonny wissen auch, wie man einen schweren Kochdeckel runterhebelt. Anfangs als wir die beiden erst ein paar Tage hatten, aß Marc ein Stück Schokolade und Jonny rieß es ihm aus der Hand. Das Gefieder war dann komplett mit Schokolade verschmiert.

Heute wissen wir Schokolade und natürlich Avocados sind sehr giftig für unsere Vögel. Und natürlich mußte alles aus dem Haushalt entfernt werden was Beschichtungen wie das sogenannte Teflon (PTFE oder PFOA) enthält, wie Pfannen, Waffeleisen, Bügeleisen..denn die Dämpfe verursachen Lungenblutungen und den Tod der Tiere.

Freizeitaktivitäten halten sich auch kürzer, da ich mich um die beiden kümmern muß, also 8 Stunden außer Haus bedeutet schon einen Trennungsschmerz und den beiden könnte ja sehr langweilig werden.

Dennoch möchten wir die beiden niemals mehr missen, es sind ganz zauberhafte Herzensbrecher. Jonny liebt alle Frauen und untersucht sie auch liebend gerne, Luna ist ein Fan von Thomas und jubelt wenn sie ihn sieht, auch andere Männer beeindrucken sie und sie pfeift ihnen hinterher. Pünktlich um 18 Uhr gibt es das Abendessen aus Gemüse und etwas Körnchen. Luna nimmt es mit der Uhrzeit nicht so genau, wenn sie doch noch am Fenster die Raben und Tauben anschauen/anbrüllen möchte, da kommt dann das Handy zum Einsatz, für dieses tut sie alles. Ein Filmchen in der Voliere und schon ist sie da.

Abends gegen 20 Uhr pfeifen sie nach ihrer Gute-Nacht-Decke, die ich über die 3 Meter Voliere schmeißen muß, dann wird gemütlich gekruschtelt, und der Gute-Nacht-Spruch kommt „gesund werden und gesund bleiben und gut schlafen“ und es ist endlich ruhig.

Krankheiten

Leider gibt es auch ein trauriges Kapitel, unser Jonny hat Aspergillose, schon sehr ausgeprägt mit vielen Granulomen. Womöglich wurde ihm das schon ins Ei gelegt, denn in den jungen Jahren ist es etwas seltener und entsteht oft durch ein schlechtes Immunsystem, unzureichende Luftfeuchtigkeit und ungeeignetes Körnerfutter oder Erdnüsse mit Schale. Er sah immer etwas zerrupfter aus und der Schnabel war viel zu lang. 5-fach getestet wurden sie sogar mehrmals, auf sämtliche Viren und Bakterien, da man immer noch eine Grunderkrankung vermutete, was sich aber nie bestätigt hatte. Trotz vogelkundiger Tierarztbesuche wurde es erst entdeckt als er schwer schnaufte und keuchte. Es folgten viele medikamentöse Behandlungen und Inhalationen die sehr teuer, und auch sehr stressig für Tier und Halter sind.

Freiwillig nimmt er keine bittere Medizin, auch nicht in den besten Leckerlie verpackt. Und das über Wochen und 2mal täglich.

Glücklicherweise inhalieren beide so gerne und chillen richtig dabei.

Letztes Jahr an Weihnachten hatte sich ein Granulom gelöst und er ist fast erstickt. Frische Luft und Sauerstoff die halbe Nacht, ins Bad Dusche heiß laufen lassen, damit sich evtl. etwas lösen kann. Oder auch gut wenn man Sauerstoff aus der Flasche zu Hause hat. Es gibt auch bestimmte Griffe die man anwenden kann. Trotzdem beschert einem so eine Situation Herzflattern und Magenprobleme, wenn man hilflos mit ansehen muß wie sein geliebtes Vögelchen nach Luft ringt, die Augen sich verfärben und schreckliche Geräusche von sich gibt.

Eine Tierarztfahrt in so einer Situation muß man schwer abwägen, denn durch den Stress kann es auch den Tod bedeuten. Selbstverständlich kurze Zeit darauf zur Kontrolle und Anpassung der Medikamente.

Auf jeden Fall sind wir weiterhin am Optimieren und wünschen uns, dass beide noch viele Jahre gesund mit uns leben!



Carola Kiesel und Thomas Neff

Stuttgarter Amazonen - Wildlebende Papageien in der Großstadt

1984 entkam die erste Gelbkopfamazone einem privaten Haushalt. Tierfreunde hatten mit der einsamen Amazone Mitleid und ließen im Folgejahr eine weitere fliegen. Die 2 fanden sich als Paar und sorgten für einen Nachwuchs. Mittlerweile ist der Bestand auf über 60 Amazonen angestiegen. Erfahren Sie mehr über das Sozialverhalten der wilden Papageienkolonie, Nahrung und Fressverhalten und über die Populationsentwicklung.

Viele Grüße

Bianca Hahn

www.stuttgarter-amazonen.de
<https://www.facebook.com/stuttgarteramazonen>





Vogelliebhaber unterwegs

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste,
alle Veranstaltungen werden vier Wochen vorher in unseren
monatlichen Vereinsausschreibungen bekannt gegeben.
Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt
auf eigenes Risiko

Unser Vereinsmitglied

Claus-Dieter Eisenbeiß hat uns mit seinem Kegelverein zu einem
Kegelabend herausgefordert!

Alle, die glauben eine GUTE KUGEL zu schieben, können sich
bitte melden.

Unser Vereinsausschuss auf Tagung?

Je nach Wetterlage veranstalten wir eine Floßfahrt
oder eine Agriafahrt.

Planung/Leitung Marius Strauch

Geplant ist ein Besuch beim Ochs'n Willi
in Stuttgart.

Auf Wunsch einiger Vereinsmitglieder besichtigen wir
die Abfüll-Anlage der
verschiedenen Futtersorten bei Ricos Futterkiste!

Frühschoppen bei Monika und Uwe Sinast.

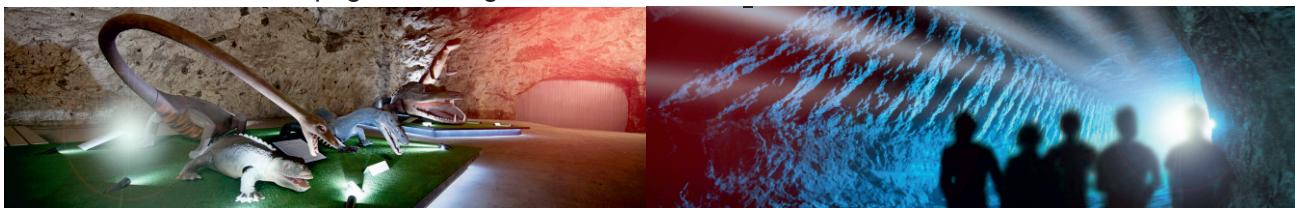
Züchtergespräche – was gibt es Neues rund um unseren
Verein?

Die Welt des weißen Goldes

Wir besuchen die faszinierende Welt unter Tage:
Salzbergwerk Bad Friedrichshall - Kochendorf

Eine faszinierende Welt erwartet die Besucher in 180 Meter Tiefe. In gewaltigen unterirdischen Kammern, an einst realen Abbaustätten, erleben die Gäste des rund 2 Stunden langen Rundgangs die vielfältige Geschichte des Salzes: Beeindruckende Lichtinszenierungen, der grandiose Kuppelsaal mit seinen Reliefs aus Salz, die 40 Meter lange Rutsche, auf der man sich fühlt wie ein Bergmann vergangener Tage und modernste Präsentationsformen.

Quelle: Homepage Salzbergwerk Bad Friedrichshall - Kochendorf



Besuch im Karlsruher Zoo

Wir lassen uns überraschen, was Matthias Reinschmidt in sieben Jahren als Zoo-Direktor und Papageien-Experte an exotischen Vögeln präsentiert.

Abfahrt ab Bietigheim Hbf mit dem Zug nach Karlsruhe. Termin/Uhrzeit wird über die Monatsausschreibung rechtzeitig bekannt gegeben.

Liebe Vereinsmitglieder, wie Ihr sehen könnt, wollen wir die Unternehmungen, die wir letztes Jahr nicht durchführen konnten, dieses Jahr in Angriff nehmen. Wie weit sich das bewerkstelligen lässt, entscheidet das Virus.



Wir suchen Sie

als Sponsor für unsere Vereinsziele



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG
der Vogelliebhaber
Bietigheim- Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe



Sprechen Sie unsere Vereinsvorstände an:

1. Vorsitzender

Heinz Schrempf
Tel: 0157-74277965

2. Vorsitzender

Klaus Pallus
Tel: 07143-23926

GESTATTEN DAS WIR UNS VORSTELLEN WIR SIND ZWEI SÜSSE
„PYHURRAS“

JERRY UND NICKY

Alles begann vor knapp 20 Jahren beim Kölle Zoo, als wir uns zwei Neue Schwarm mitglieder- ausgewählt haben. Als Danny und Ingo vor dem Gehege standen, war es Liebe auf den Ersten Blick.....und wir sind sofort mit unseren ganzen Sachen in unser Neues Heim eingezogen.

Natürlich mussten wir unser Zusammenleben erst mal auf die Reihe bringen! Nicky war der Ängstlichere von uns zwei, ich Jerry war nach kurzer Eingewöhnungszeit schnell zum Knutschen und Kuscheln bereit. Nicky hat allerdings gut 2 Jahre gebraucht bis er so richtig aufgetaut war, er hat mir immer nur zugeschaut wie ich das geile Vogelleben mit den zwei genoss!! Jedoch irgend wann war das Eis gebrochen und er war noch schlimmer wie ich und war gar nicht mehr von Danny weg zu bringen.....ich war richtig Eifersüchtig!!!

Ab dieser Zeit machten wir Alles zusammen, beim Essen bekommen wir eine Eigene Tischdecke, unseren Fressnapf und eine Tasse mit Wasser auf den Tisch gestellt, Etwas gedauert hat es mit dem richtigen Trinken.....bis die das kapiert haben..... immer mussten wir an die Flaschen klopfen damit sie wussten was wir wollen..... bevorzugt trinken wir Rote Säfte und Tee!

Jeden Sonntag ist ein Festtag, denn dann bekommen wir von Ingo unser Leckerli zum Frühstück.....ein Eckchen Brötchen mit einem klecks Marmelade drauf....das ist sooo lecker....nicht immer die faden Körner!!

Wir sind zwar Vögel, aber wir lieben es bei unseren beiden auf der Schulter zu reiten und am liebsten auf der Hand oder auf dem Bauch, wie zwei Kätzchen zu liegen und dann auf Teufel komm raus zu Schmusen!

Nicky spinnt manchmal ganz schön....er geht mit Danny ins Bett und wenn Ingo dazu will KNURRT ER WIE EIN HUND!

Ab und zu müssen wir auch Arbeiten, dann geht es in die Küche, dort stehen immer Kräutertöpfchen auf der Fensterbank, die wir dann mit vollem Einsatz zerlegen, damit Ingo Kräuter zum Kochen hat!!! Am liebsten haben wir frischen Basilikum oder Pfefferminze, die schmecken Hammer!!!

Was wir auch lieben ist wenn die Sonne so richtig in die Küche scheint, das ist ein Kühles Bad im Spülbecken.

Wo wir uns auch super Wohl fühlen ist wenn wir mit samt unserem Zuhause auf den Balkon können und uns den Wind durch die Federn wehen lassen und natürlich auch noch ein kleines Bad an der frischen Luft, das ist der Hammer!

Danny und Ingo passen auch immer gut auf uns auf und sie brauchen uns nur anschauen, dann sehen sie gleich ob es uns mal schlecht geht....echt klasse!

Ganz toll ist die Sache mit dem Rotlicht, ich setze mich mit Nicky auf den Stuhl und rufe Danny, dann genießen wir die Wärme.

Überhaupt sind wir auch wohl erzogene Vögel, denn wenn Danny und Ingo Einkaufen gehen brauchen sie nur zu Rufen...EINKAUFEN....dann kommen wir geflogen und lassen uns MEISTENS auf dem Finger in den Käfig setzen!

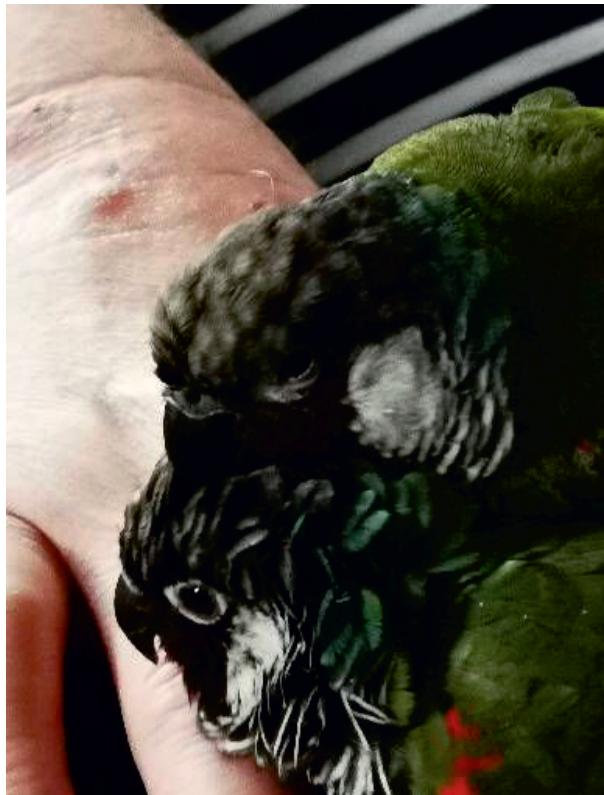
Wir können sogar ein paar Worte sprechen, was für unsere Rasse sehr selten bis gar nicht möglich ist.....mein Lieblingswort ist Jerry lieb und beide sagen wir im Chor am liebsten JAAA – JAAA.

Nun das war ein Tag mit Jerry und Nicky, jetzt wird es Dunkel und wir rufen Danny oder Ingo zu unserem Käfig und lassen uns mit einem fetten Gutenachtkuß in unsere Schlafhütte verfrachten!

Piep....Piep wir haben uns Alle Lieb!

Macht es Gut Liebe „, FEDERFREUNDE“

Daniela und Ingo Krause



Blutschnabelweber

Dieser ist die am häufigsten in freier Wildbahn vorkommende Vogelart. Von ihm leben ca. 1,8 Milliarden in Afrika und der südlichen Sahara.

In Schwärme können sie großen Schaden an Getreide anrichten.

In Afrika ist es der am meisten gehasste Vogel.



Madagaskarweber

Die Jungvögel schlüpfen nach einer Brutzeit von ca. 13 Tagen. Sie verlassen das Nest nach 16 Tagen. Ihre Nahrung besteht aus Insekten und Nektar. Am liebsten werden in großen Schwärmen über die Reisfelder hergezogen und dabei große Ernteschäden angerichtet.



Kanarienvogel

Einzelhaltung in kleinen Vogelhäusern, so wie es in verschiedenen

Ländern praktiziert wird ist Tierquälerei!

Artgerechte Haltung beginnt mit einem Paar und einer sehr schön eingerichteten Voliere.

Zum Kanarienvogel gehört der Gesangs-Kanarienvogel, Gestalts- und Farbkanarienvogel.



Kubafink

Der Kubafink, wie sein Name schon aussagt, lebt ausschließlich auf Kuba. Kolbenhirse, Vogelmiere, Löwenzahn und Wildkrautsamen sind Hauptfutter. Als Ausgleich kann ein gutes Exotenmischfutter gereicht werden.



Prachtrosella

Sind sehr farbenprächtige Sittiche. Seit ca. 150 Jahren werden sie in Europa gezüchtet. Die Voliere sollte eine Größe von 5m x 2m haben. Selbstverständlich werden unsere Prachtrosella wie auch die anderen Sittiche-Exotenarten paarweise gehalten.



Nymphensittich

Die genaue systemische Einordnung der Nymphensittiche ist bis heute noch nicht geklärt. Ist es eine Sittichart oder von seiner „Haube“ ein Kakadu?

Vom Aussehen dürfte es eher ein Kakadu sein. Ältere Namensgebungen, wie Kakadusittich oder Keilschwanzkakadu, deuteten bereits in früherer Zeit auf Unsicherheiten der Namensgebung hin.



Sonnensittich

Sind sehr laute Vögel. Eine Vergesellschaftung mit anderen Vögeln ist nicht zu empfehlen.

Farblich (Gelb, Rot, Orange und Grün) ist es ein wunderschöner Vogel.

Die Lebenserwartung liegt bei ca. 30 Jahren.
Bitte nur in Volierenhaltung !



Auffällige, befiederte Mitbewohner

Seit zwei Jahren hat sich eine völlig neue Brutvogelart in Bad Schönborn angesiedelt, die Saatkrähe. Diese war in der Vergangenheit zwar regelmäßig als Wintergast bei uns anzutreffen, gebrütet hat sie aber weder in Bad Schönborn noch in unserer näheren Umgebung. Inzwischen brütet die Saatkrähe an drei Stellen im Ortsteil Mingolsheim. Platanen, als robuste Straßenbegleitbäume oftmals angepflanzt, werden für die Brutkolonien dieser Vögel offenbar weit bevorzugt - nicht nur in Bad Schönborn. Selbst mitten in Städten benutzen die Saatkrähen meistens diese Baumart.

Auf den Platanen beim Baumarkt an der Ampelkreuzung der B3 haben die ornithologischen Beobachter unseres Vereins im Jahr 2019 die ersten 2 Nester dieser Vögel registriert. Es war spannend zu verfolgen wie sich die neue Mitbewohnerschaft entwickelt. Bereits 2020 wurde die kleine Brutkolonie auf 5 Nester ausgebaut, die auch bis März 2021 für Jeden, der ein Auge dafür hatte, weithin sichtbar waren. Mitte April waren es bereits 7 Nester. Jeder der gedacht hatte, diese Ansiedlung in Bad Schönborn ist damit abgeschlossen, wurde eines Besseren belehrt.



Altvogel mit markanter grauer Haut an der Schnabelbasis (Bild: HG)

Während der emsigen Bautätigkeiten der Gefiederten bei der Ampelkreuzung entdeckten die örtlichen Ornithologen gleiche Bemühungen auf den Platanen an der B3, vor dem Anwesen des dortigen Autohauses, sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Bereits Anfang April hatten die eifrigen Erbauer hier schon 15 Nester errichtet, die inzwischen sogar auf 17 erhöht wurden. Aber selbst jetzt waren die diesjährigen Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen. Wie als Ironie für die staunenden Vogelbeobachter der Vogel- und Naturfreunde, haben die schwarzen Gesellen Mitte April noch 3 Nester auf den Platanen bei der ORNIKA-Halle errichtet.



Saatkrähe, Nistmaterial tragend (Bild: HG)



Saatkrähenkolonie in der Bruchsaler Straße (Bild: HG)

Nach dem Ausfliegen bleibt die Familie zusammen und ist mit weiteren Artgenossen in den Feldern der Umgebung anzutreffen, auf denen sie geeignete Nahrung wie Engerlinge, Maikäfer, Würmer, Mäuse, Schnecken und auch keimende Feldfrüchte suchen. Nicht nur in unserer Gemeinde sondern auch in weiteren Ortschaften unserer Gegend haben sich in den letzten Jahren Brutkolonien der Saatkrähen gebildet, wie z.B. in Wiesental und auch in Hambrücken. Sie haben 1 Brut im Jahr, mit 4-5 Eier. Nach ca. 3 Wochen Brutzeit bleiben die Jungvögel noch ca. 5 Wochen im Nest. Die lautstarken Vögel und der anfallende Kot können allerdings zu unerfreulichen Konflikten bei der menschlichen Nachbarschaft führen. Obwohl die Stimme der Saatkrähen kaum als Gesang bezeichnet werden kann, zählt diese Art zu den Singvögeln und zu den besonders geschützten Vogelarten.

In jedem Spätjahr sieht man größere Schwärme von Rabenvögeln auf unseren Feldern und Wiesen. Dies sind größtenteils Saatkrähen, die aus Nord- und Osteuropa südlich ziehen und bei uns überwintern. Im zeitigen Frühjahr lösen sich die Schwärme auf. Vermischt ist die Vogelschar oft mit Dohlen und Rabenkrähen. Alle wirken fast gleich dunkel bis schwarz. Die Dohle ist durch ihre deutlich kleinere Gestalt noch relativ leicht zu erkennen. Zur Unterscheidung der beiden anderen Arten muss man schon etwas genauer hinsehen. Die Saatkrähe ist nämlich annähernd gleich groß wie die Rabenkrähe. Am Besten kann man sie durch den schlankeren, weniger gebogenen Schnabel unterscheiden, der rings um die Schnabelwurzel bei den älteren Vögeln einen deutlichen hellgrauen „Grind“ erkennen lässt. Bei den Jungvögeln fehlt dieses Merkmal noch und verhornt erst mit der Zeit. Auch am Brutverhalten kann man die Saatkrähe von der Rabenkrähe unterscheiden. So werden die Nester der Rabenkrähe immer in einem erheblichen Abstand zu weiteren Nestern der eigenen Art gebaut. Die Nester der Saatkrähe sind dagegen fast immer in mehr oder weniger umfangreichen Kolonien errichtet – zahlreiche Nester oftmals dicht beieinander, auf dem gleichen Baum. Wir werden mit großer Spannung die weitere Entwicklung der Saatkrähenpopulation verfolgen und auch darüber berichten.



Saatkrähen im Flug (Bild: HG)

Herbert Geitner



Biotope schützen Natur bewahren Arten erhalten

Unsere Schwerpunkte und Ziele:

- Als Dachverband bündeln wir die Anliegen unserer Mitglieder und vertreten sie in den Ländern, in Berlin und in Brüssel.
- Wir treten für eine verhaltens- und tiergerechte Haltung von Tieren ein und arbeiten eng mit Behörden und Veterinären auf Landes- und Bundesebene zusammen.
- Wir betrachten die Zucht bedrohter Arten als unverzichtbaren Beitrag zur Arterhaltung.
- Wir setzen uns für einen aktiven Natur-, Tier- und Artenschutz ein.

Der BNA macht sich für Sie stark.

Stärken Sie den BNA und werden Sie Mitglied, denn nur gemeinsam können wir viel bewegen.

Einzelmitgliedschaft: 25 Euro/Jahr

<https://bna-ev.de/index.php/bna-mitglied-werden>

BNA e.V.
Ostendstraße 4
76707 Hambrücken
Tel. 07255 / 2800
gs@bna-ev.de
www.bna-ev.de

Die 1. Monatsversammlung in der Pandemie

Heute am letzten Freitag im Juli 2021 treffen wir uns zur ersten Versammlung während der andauernden Pandemie. 16 Monate haben wir uns nicht getroffen und auch dieses Treffen ist nicht einfach, da uns die Corona-Auflagen Anzahl der Besucher und eine Einlasskontrolle vorschreiben. Trotzdem sind wir glücklich, einen Schritt in Richtung normales Leben getan zu haben, so dass die Stimmung im 08 in Bissingen echt super ist.

Petra und Thomas



Bayrisches Buffet bei den Kleintierzüchtern

Mitte August treffen wir uns mit und bei unseren Freunden, den Kleintierzüchtern Markröningen zum Mittagessen. Es gibt ein Bayrisches Buffet, welches keine Wünsche offen lässt. Wir sind froh, dass die Coronabestimmungen wenigstens solch kleine Veranstaltungen wieder erlauben. Wir verbringen einen ruhigen gemütlichen Sonntagnachmittag bei unseren Freunden.

Petra und Thomas



BNA-Jahreshauptversammlung in Hambrücken

und anschließend neue Infos über die Vogelgrippe



Am Samstag, den 25. September, begaben sich sechs Vereinsmitglieder unseres Vereins auf den Weg zur BNA-Jahreshauptversammlung nach Hambrücken. Wir waren wie immer die letzten Ankommenden, als pünktlich um 10:30 Uhr die Versammlung begann. Es folgten viele Berichte und Beiträge von Amtsträgern

und Verbandsvorsitzenden, Einzelmitgliedern und der Kassenprüferbericht von Klaus Pallus und Heinz Schrempf. Die bei der Kassenprüfung anwesende Sekretariatsleiterin Frau Jäger meinte nach

dem Ende der Überprüfung nur: „Die sind aber neugierig, und was die alles wissen wollen“



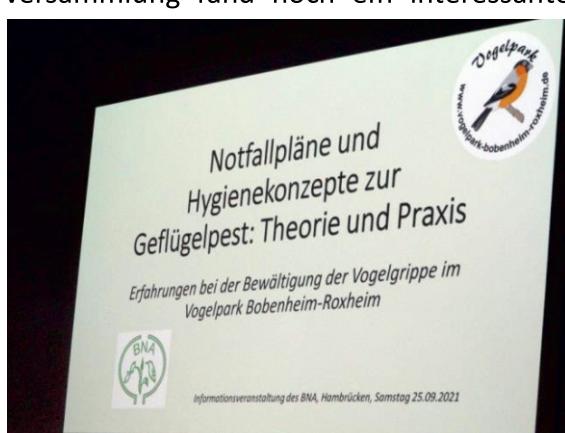
Zur Wahl standen der alte bzw. neue Vorstand. Als BNA-Vizepräsident wurde unser Kurt Landes wiedergewählt. Bei dieser Abstimmung ging es um die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages.



Am Ende gab es noch ein kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Nach dem Mittagessen konnte man die auf dem Gelände befindlichen Tierhäuser besichtigen. Unter anderem Reptilien, Fische, Vögel und Kaninchen mit ihren Nachbarn, den Hühnern.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung fand noch ein interessanter



Vortrag über die Auswirkungen der Vogelgrippe im Vogelpark Bobenheim-Roxheim statt.

W. Kuntzsch

Hauptversammlung

2021

Bietigheim-Bissingen, den 27.08.2021



Schwierig ist es, in Zeiten von Corona eine Hauptversammlung zu planen. Nachdem die Prognosen günstig sind und die Auflagen mit ein wenig Aufwand zu Händeln sind, geht es um 20 Uhr los. Da die Hauptversammlung 2020 ausgefallen ist, werden alle Wahlen durchgeführt. Wahlen und Entlastung werden in gewohnter Manier zügig durchgeführt. Alle Amtsinhaber wurden in ihrem Amt bestätigt. Am Ende gab es für unsere Kassiererin und unseren Schriftführer noch eine Überraschung: Sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

H.Schrempf



Der „Gau“ im Vereinsjahr 2021

Als mich mein zweiter Vorstand Klaus Pallus am 22.10.21 anrief und fragte, ob ich schon nach unserem Gewächshaus geschaut habe (wir hatten nachts sehr starke Sturmböen), konnte mich keiner mehr halten. Sofort bin ich zu unserem Ausstellungs-Gewächshaus gefahren. Was ich dort sah – ich konnte meinen Augen nicht trauen – war ein völlig zerrissenes Foliengewächshaus.

Das war es nun !

Es regnete und unsere integrierten Volieren wurden nass.

Was nun ?

Mit viel Reden und Überzeugungsarbeit ist es gelungen, innerhalb von zwei Tagen eine Fachfirma zu beauftragen, welche dann eine Folie über unser Gewächshaus spannt.

Seit zwei Jahren konnten wir keine Vogelschau mehr veranstalten (Corona hat uns voll im Griff) und dann die Auslagen von 4165 Euro für die Gewächshausfolie.

Das war für mich im Vereinsjahr 2021 der „Gau“.

Heinz Schrempf



Kameradschaftsabend 2021

Unsere November-Monatsversammlung mit dem Motto
„Alles rund um den Nikolaus“

wurde wegen den hohen Infektionszahlen und der
neuen Mutation aus Sicherheit unseren Mitgliedern
gegenüber abgesagt.

Wir wollen in unserer Vereinszeitschrift Mitglieder
vorstellen, wie sie an diesem Abend zu uns gekommen
wären.



Heinz Schrempf



Martin Beck u. Beate Schönherr

Betina Hildebrandt

Volker Strauch

Frieda Frauhammer



Iris Nothdurft



Ludwig Frauhammer



Luca Klein u.
Heinz Schrempf

Maximilian u. Matthias Keil



Brigitte u. Armin Gleicke

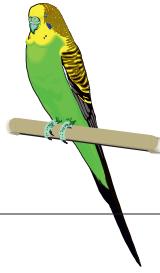


Thomas, Petra u. Steffi Reif



ARTENSCHUTZVEREINIGUNG

der Vogelliebhaber
Bietigheim- Bissingen e.V.
und AZ-Ortsgruppe



Anmeldung

*Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied der
Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen e.V.
mit AZ Ortsgruppe und bestätige hiermit, dass ich aus keinem anderen Verein
der gleichen Interessengruppe ausgeschlossen wurde.*

Name:..... Vorname:.....

Straße:.....

Postleitzahl:..... Wohnort:.....

Tel:..... Geburtsdatum:.....

Zuchtrichtung:.....

Mitglied in der AZ:.....

Datum:..... Unterschrift:.....

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass die Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen Fotos von mir für vereinsinterne Zwecke (Vereinszeitung, etc.) verwenden.

Ich möchte meine monatliche Ausschreibung als E-Mail bekommen

Meine E-Mail-Adresse lautet:.....

1. Vorsitzender Heinz Schrempf Kelterstr. 20 74321 Bietigheim-Bissingen Tel: 0157-74277965	2. Vorsitzender Klaus Pallus Ensbachstr. 2 74391 Erligheim Tel: 07143-23926	Bankverbindung Kreissparkasse Ludwigsburg IBAN: DE68 6045 0050 0007 0354 94 BIC: SOLADES1LBG
--	---	---

Haben Sie noch Fragen ?

1.Vorsitzender: Heinz Schrempf	0157 - 74277965
2.Vorsitzender: Klaus Pallus	07143 - 23926
Kassier: Petra Reif	07131 - 4052639
Schriftführer: Thomas Reif	07131 - 4052639
Mitglied im Vorstandsgremium: Hugo Vollmer	07147 - 5902

Ausschussmitglied und Web-Beauftragter: Wolfgang Kuntzsch	07142 - 61928
Ausschussmitglied: C.-D. Eisenbeiß	07147 - 4178
Ausschussmitglieder: Volker und Marius Strauch	07142 - 31500

Wir suchen Sie !

Um unsere Vogelschau noch schöner gestalten zu können, suchen wir interessierte Tierfreunde als Aussteller und Helfer.

Wir bieten:

- Kostenloser Buch- und Videooverleih.**
- Eine jährlich stattfindende Vogelschau.**
- Schulungen für die fachgerechte Vogelhaltung.**
- 3 Monatszeitschriften zum Ausleihen**
AZ-Nachrichten, Gefiederte Welt, Papageien Zeit.
- Züchterfahrten.**
- Ein attraktives Jahresprogramm.**
- Bei unseren Monatsversammlungen bieten wir Kinderbetreuung an.**
- Kameradschaft und Harmonie.**

Überzeugen Sie sich und besuchen uns !

Werden auch Sie Vereinsmitglied.

Es besteht die Möglichkeit, erst einmal in den Verein hinein zu schnuppern, um für sich zu entscheiden, ob dieser Verein der Richtige ist. Während dieser Zeit besteht keine Beitragspflicht.

Unser Jahresbeitrag beträgt für	
Erwachsene	25 Euro
Kinder	5 Euro
Rentner	15 Euro



Auskunft:

1.Vorsitzender	2.Vorsitzender
Heinz Schrempf	Klaus Pallus
Tel.: 07142-31106	07143-23926

0157-74277965

Vereinskassier
Petra Reif
07131-4052639

Liebe Leser unserer Vereinszeitschrift,
über ein Feedback würden wir uns freuen unter:
heinz.schrempf@vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de